

An die
Gewerkschaft der Metall-
und Bergarbeiter

1041 Wien
Postfach 80

Wien, den 20.I.1971

Betrifft: Subvention

Sehr geehrte Herren!

Die Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter hat unser Institut in den vergangenen Jahren durch Gewährung einer Subvention gefördert. Wir bitten Sie, unsere Arbeiten auch in diesem Jahr durch einen Ihnen entsprechend erscheinenden Betrag zu unterstützen.

Zu Beginn des Jahres 1971 kann das IWK auf eine 25jährige Tätigkeit auf dem Gebiet der Erwachsenenbildung und der Ausarbeitung von Forschungsvorhaben zurückblicken.

Wir wollen in diesem Jubiläumsjahr außer den Bildungsprogrammen in der bisherigen Form noch eine Vortragsreihe abhalten, die der Darstellung der Entwicklung von Wissenschaft und Kunst in 25 Jahren - zumindest in großen Überblicken - gewidmet ist und 10 bis 12 Vorträge umfassen soll. Außerdem werden wir in einer Festveranstaltung am 22. Februar des Tages gedenken, an dem vor 25 Jahren Bundespräsident Dr. Karl Renner die Vortragstätigkeit des IWK mit einem Vortrag über "Demokratie und Bürokratie" eröffnete. Für den Festvortrag dieses Gedenktages haben wir den Präsidenten der Beratenden Versammlung des Europarates, Univ. Prof. Dr. Reverdin, gewonnen.

Wir möchten noch erwähnen, daß wir im abgelaufenen Jahr 1970 nur mit größter Sparsamkeit und äußerster Anstrengung um zusätz-

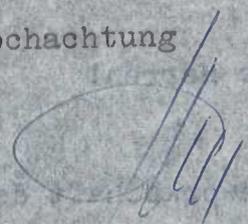
liche Geldmittel unsere Bildungsarbeit durchführen und als Institution weiter bestehenbleiben konnten. Es werden im laufenden Jahr zahlreiche Kostenerhöhungen wie Druckkosten -, Porto -, Lohnerhöhungen etc. das Institut belasten und wir bitten daher bei Bemessung der Subvention auch diesen Umstand zu berücksichtigen.

Wir danken für Ihre bisherigen Bemühungen um unser Institut und bitten Sie auch in diesem Jubiläumsjahr um Ihre Unterstützung.

Wir zeichnen mit dem Ausdruck der

vorzüglichsten Hochachtung


(Univ. Doz. Dr. Alfred Gisel)
II. Präsident


(Univ. Prof. Dr. W. Marinelli)
I. Präsident